

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	12
Einleitung .....	15
1. Aktualität und Relevanz der Geschichtstheologie Ellacurías .....	15
2. Herausforderungssituation und Anspruch der Geschichtstheologie Ellacurías .....	17
2.1 Notwendigkeit einer geschichtstheologischen Grundlegung der Theologie der Befreiung .....	19
2.2 Die Ausarbeitung einer geschichtstheologischen Grundlegung als Antwort auf die Kritik der „Horizontalisierung“ des Glaubens .....	20
2.3 Das Abreißen des Dialogs zwischen lateinamerikanischer und europäischer Theologie ab den 90er-Jahren .....	21
2.4 Chance und Notwendigkeit, den Dialog wieder aufzunehmen .....	22
2.5 Die Herausforderung der „radical orthodoxy“ .....	23
3. Die Bedeutung des geschichtlichen Kontexts für ein angemessenes Verständnis der Geschichtstheologie Ellacurías .....	24
4. Die systematische Perspektive dieser Arbeit .....	26
5. Fragmentarität und systematischer Anspruch – ein Widerspruch? .....	27
6. Bisherige Rezeption Ellacurías im deutschen Sprachraum .....	30
7. Zur Spezifität der geschichtstheologischen Perspektive Ellacurías innerhalb der Theologie der Befreiung .....	34
8. Methodische Vorgehensweise .....	35
9. Aufbau der Arbeit .....	36
Teil I: „Geschichte“ und „Kreuz“ in der Philosophie Ellacurías .....	39
A. Philosophie als Protest – Zum geschichtlich-hermeneutischen Ausgangspunkt der Philosophie Ellacurías .....	41
1. Der Zusammenhang von Freiheit/Befreiung und Wahrheit .....	41
2. Die Dialektik von „Negation“ und „Affirmation“ .....	43
B. Zum Begriff der „geschichtlichen Realität“ .....	45
1. Die „geschichtliche Realität“ als zentrale Kategorie der Philosophie Ellacurías .....	45
2. Die „geschichtliche Realität“ als Totalität der Wirklichkeit? .....	45
3. Die „geschichtliche Realität“ als integrale Größe .....	46
4. Die „geschichtliche Realität“ als „geschichtliche Praxis“ .....	47

C.	Zubiris Begriff der „Realität“ .....	49
1.	Vorbemerkungen .....	49
1.1	Das Verhältnis der Philosophien von Zubiri und Ellacuría .....	49
1.2	Zum „metaphysischen“ Anspruch der Philosophie Zubiris .....	50
2.	Systematische Entfaltung des „Begriffs“ der Realität .....	52
2.1	Realität und Intellektion .....	53
2.2	Realität und Wahrheit .....	58
2.3	Realität und Transzendentalität .....	67
2.4	Realität als Struktur .....	84
D.	Ellacurias Begriff der „geschichtlichen Realität“ .....	103
1.	Textgrundlage .....	103
2.	Die geschichtliche Realität als physische, dynamische, strukturelle und sich selbst überschreitende Einheit .....	104
2.1	These 1 .....	104
2.2	These 2 .....	107
2.3	These 3 .....	109
2.4	These 4 .....	113
2.5	These 5 .....	116
3.	Die geschichtliche Realität als Praxis .....	128
3.1	Die Praxis als innerste Dynamik der auf Zukunft hin offenen geschichtlichen Realität .....	129
3.2	Der „metaphysische“ Charakter der geschichtlichen Praxis .....	130
3.3	Definitionen der Praxis .....	132
3.4	Die geschichtliche Praxis als Prinzip der Wahrheit .....	137
3.5	Die Widersprüchlichkeit der Praxis .....	139
4.	Die „befreiende“ Praxis als Ort der Wahrheit .....	140
4.1	Die „befreiende“ Praxis als privilegierter Ort der „realen“ Wahrheit .....	141
4.2	Die „befreiende“ Praxis als privilegierter Ort der „theoretischen“ Wahrheit .....	142
5.	Das Kreuz als Ort einer „christlichen“ Philosophie .....	148
E.	Zwischenbilanz .....	151
1.	Rekapitulation .....	151
2.	Relevanz für zeitgenössische Fragestellungen .....	153
3.	Problemüberhänge .....	156

Teil II: „Geschichte“ und „Kreuz“ in der Theologie Ellacurías .....	159
A. Heilsgeschichte und Heil der Geschichte – Die geschichtstheologische Konzeption Ellacurías .....	161
1. Fragestellung .....	161
2. Theologiegeschichtliche Verortung .....	162
2.1 „Weltgeschichte und Heilsgeschichte“: Die Position Karl Rahners .....	165
2.2 „Offenbarung als Geschichte“: Die Position Wolfhart Pannenberg's ....	177
2.3 Zusammenfassung .....	190
3. Die geschichtstheologische Perspektive Ellacurías .....	191
3.1 Ellacurías Kritik an der Dominanz eines statischen Identitätsdenkens in der Theologiegeschichte .....	191
3.2 Die christologische Matrix von Ellacurías Geschichtstheologie .....	195
3.2.1 Gliederung .....	196
3.2.2 Das Anliegen einer geschichtlichen Christologie .....	197
3.2.3 El Salvador als christologischer Ort .....	210
3.2.4 Christologische Zirkel .....	217
3.3 Die Einheit von Heilsgeschichte und dem „Heil der Geschichte“: Systematisch-theologische Entfaltung .....	282
3.3.1 Christus als Maßstab des christlichen Verhältnisses zur Geschichte .....	283
3.3.2 Ellacurías trinitätstheologische Geschichtstheologie – systematische Entfaltung der Grundlinien .....	288
3.3.3 Die Geschichtlichkeit des Heils als Prinzip seiner Konkretisierung .....	319
3.3.4 Die geschichtliche Vermittlung des Heils .....	327
3.3.5 Geschichtliche Soteriologie als säkulare Theologie – Ein möglicher Brückenschlag nach Europa? .....	340
3.3.6 „Schwierigkeiten“, die sich aus der Behauptung der geschichtlichen Realität als des bevorzugten Ortes göttlichen Heilshandelns ergeben ....	344
3.3.7 Das Verhältnis des Christentums zur Macht .....	357
B. Das „gekreuzigte Volk“ .....	363
1. Die Gekreuzigten als Volk? .....	364
2. Das gekreuzigte Volk als das grundlegendste Zeichen der Zeit .....	365
3. Die Realität des gekreuzigten Volkes und die Kreuzigung Jesu .....	369
4. Die Geschichtlichkeit des Kreuzes .....	372
4.1 Zur <i>geschichtlichen</i> Notwendigkeit des Todes Jesu .....	373
4.2 Die geschichtliche Präsenz des Gekreuzigten .....	375
5. Die Kreuzigung Jesu und die Kreuzigung des Volkes im Licht der Gottesknechtslieder Jesajas .....	378
5.1 Der Gottesknecht vom gekreuzigten Volk aus betrachtet .....	379
5.2 Das Leben und Sterben Jesu vom Gottesknecht her gesehen .....	382

5.3	Das gekreuzigte Volk als die geschichtliche Fortsetzung des Gottesknechtes Jesus .....	383
C.	Resümee .....	388
1.	Rekapitulation .....	388
2.	Gegenwärtige Relevanz .....	390
3.	Problemüberhänge .....	394
	Epilog: Das gekreuzigte Volk als Ort einer heterotopischen Utopie .....	398
	Literaturverzeichnis .....	413